

Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Bistum Osnabrück unterstützt „fridays for future“

Inspiriert von der 16-jährigen Greta Thunberg aus Schweden, die seit Monaten freitags die Schule bestreikt und für einen echten Klimaschutz kämpft, gehen seit Wochen tausende Schüler*innen in Deutschland an den Freitagen unter dem Motto „fridays for future“ auf die Straße, statt in die Schule. Die bundesweite Bewegung zeigt, dass junge Menschen ihre Stimme gegen den Klimawandel und für eine gute Zukunft erheben und den Staat zum Kohleausstieg und echter Zukunftspolitik auffordern.

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Osnabrück spricht sich dafür aus, Kinder und Jugendliche in ihren Aktivitäten und in ihrem Engagement im Rahmen von „fridays for future“ zu unterstützen. Die jungen Menschen machen deutlich, dass ihnen ihre Zukunft und die Zukunft nachfolgender Generationen wichtig sind und sie in ihrem Anliegen von der Gesellschaft und der Politik gehört werden möchten. Die Teilnehmer*innen der Demonstrationen sind sich darüber bewusst, dass sie die Vorgabe der Schulpflicht missachten. Sie gehen davon aus, dass sie dadurch größere Aufmerksamkeit und Erfolge erzielen. Der BDKJ Osnabrück zeigt sich erfreut darüber, dass die Demonstration in Osnabrück auch am schulfreien Freitag, den 1.2.2019, stattgefunden hat. Junge Menschen beziehen durch „fridays for future“ Stellung, zeigen ein klares politisches Interesse und leisten Widerstand gegen gesellschaftliche und weltweite Entwicklungen! Der BDKJ als Dachverband katholischer Kinder- und Jugendverbände begrüßt diese Bewegung und hält sie für bedeutend im Kampf gegen den Klimawandel und für eine politische Selbstbestimmung, Meinungsbildung und Interessensvertretung der jungen Generation.

BDKJ- Diözesanverband Osnabrück